

A N T R A G

der Abg. Dennis Thering...(CDU) und Fraktion

Betr.: Mobilität weiterdenken – Umsetzbarkeit eines StadtBOOT-Leihsystems nach Vorbild von „StadtRAD Hamburg“ prüfen

Das Ausleihsystem „StadtRAD Hamburg“ ist eine echte Erfolgsgeschichte. Eingeführt 2009 als Teil der im Vorjahr vom CDU-geführten Senat und auf Basis der Vorarbeit des Fahrradforums Hamburg eingeführten sowie bis heute gültigen Radverkehrsstrategie für Hamburg (Drs. 18/7662), sind die roten StadtRäder heute weit über die Grenzen Hamburgs bekannt und Vorreiter für viele andere Projekte im Bereich der Fahrradmobilität. Aktuell 2.450 Leihräder, 200 Stationen, über 450.000 Kunden und knapp drei Millionen Ausleihvorgängen im letzten Jahr sind Ausdruck dieser Erfolgsgeschichte. Um diese erfolgreiche Entwicklung weiterzudrehen, hatte sich die CDU im Herbst 2016 in der Bürgerschaft für eine qualitative wie quantitative Weiterentwicklung des StadtRAD-Leihsystems eingesetzt (Drs. 21/6154). Es war und ist erfreulich, dass mit der Vergabe des Betriebs von „StadtRAD Hamburg“ für weitere zehn Jahre an die Deutschen Bahn (DB) viele CDU-Forderungen zum Jahresbeginn 2019 Wirklichkeit werden¹.

Mobilität darf aber nicht nur mit zwei oder vier Rädern, mit oder ohne Motor, auf oder neben den Straßen gedacht werden. Mobilität muss weitergedacht werden. Dazu gehört, Hamburgs Rolle als „Wasserstadt“ stärker in den Fokus verkehrspolitischer Überlegungen zu rücken. Die CDU hatte sich aus diesem Grunde bereits mit Drs. 21/6729 für eine Wiederbelebung des öffentlichen Nahverkehrs auf der Alster eingesetzt. Eine weitere Option zur Förderung der wasserseitigen Mobilität stellt analog zu „StadtRAD Hamburg“ die Einführung eines Ausleihsystems für kleine Boote, kurz „StadtBOOT Hamburg“, dar. Durch eine ausreichend große Flotte und ein bedarfsorientiertes Angebot an Anlegestellen rund um den Alstersee (Binnen- und Außenalster) sowie den angrenzenden Fleeten und Kanälen könnten Interessierte ver-

¹ <https://www.callabike-interaktiv.de/stadtradhamburg>, letzter Zugriff: 19.09.18.

gleichsweise stressfrei und ohne Staugefahr von A nach B gelangen. Die Ausstattung der entsprechenden Leih-Boote ggf. mit Elektroantrieben sowie die onlinegestützte Buchung und Bezahlung wären wichtige Bestandteile des Gesamtpaketes. Ein solches gibt es bisher in keiner anderen deutschen Stadt. Eine neue „Hamburgensie“ darf aber kein Selbstzweck sein. Aus diesem Grunde muss die Umsetzbarkeit dieses „StadtBOOT“-Leihsystems zunächst gründlich geprüft werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. die Einführung eines Ausleihsystems für Boote auf dem Alstersee und der Alster sowie den unmittelbar angrenzenden Fleeten und Kanälen zu prüfen.
2. der Bürgerschaft bis zum 31. März 2019 einen entsprechenden Prüfbericht vorzulegen.